

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

F. W. Delkekamp's Malerischer Reise-Atlas des Rheins von Basel bis zum Meere

Delkeskamp, Friedrich Wilhelm

Frankfurt a. M., 1844

Straßburg

[urn:nbn:de:bsz:31-118932](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118932)

Strasburg,

Hauptstadt des Departements Niederrhein, starke Festung mit mehr als 30,000 Einw. und 6,000 Mann Garnison (in Friedenszeit), Sitz des General-Commandos der 1ten Militair-Division, der Præfectur, des Bischofs für das Nieder- und Ober-Rhein Depart., eines protest. General-Consortiums u. s. w.; eine Academie und viele Wohlthätigkeits-Anstalten. Der Handel ist bedeutend und unter den mancherlei Erzeugnissen sind die Tabakfabriken am bedeutendsten. Die Stadt ist von alterthümlicher Bauart, hat hohe Häuser und nicht selten befinden sich die ansehnlichsten Gebäude in engen Straßen, die größtentheils sehr prosaische Namen tragen. Oberhalb der Stadt vereinigt sich die Breusch und der Rhone-Rheinkanal mit der Ill; diese fließt dann in mehreren Armen durch Strasburg; sie vereinigen sich am Fischthor wieder, fließt noch vier Stunden weit neben dem Rhein und vereinigt sich Rhein-Bischofsheim gegenüber mit diesem Strome.

Schon unter den Römern war die Stadt unter dem Namen Argentoratum berühmt, von den Franken wurde sie Strateburgum genannt. Das ganze Mittelalter hindurch eine mächtige deutsche freie Reichsstadt, wurde es 1681 von den Franzosen in Besitz genommen und im Ryswicker Frieden 1697 förmlich an Frankreich abgetreten.

Werkwürdigkeiten: der Münster (kath.), eines der prächtvollsten altdeutschen Bauwerke; 1013 wurde der Grundstein gelegt, aber erst 1273 die Kirche vollendet; — 1277 wurde von Erwin von Steinebach der Bau der Thürme angefangen, und bis zu seinem Tode 1318 fortgebaut, dann von seinem Sohn Johannes fortgesetzt und von seiner Schwester Sabine unterstützt, welche namentlich das kunstreiche große Portal fertigen ließ. Sie wurden sammtlich im Münster begraben. Erst durch Joh. Hülz aus Köln wurde der Bau 1439 in seiner jetzigen Gestalt vollendet*). Der vollendete Thurm ist 138 franzöf. Fuß hoch, der andere hat nur etwas über die halbe Höhe. Auf dem

*) Siehe Kunstb.

Dache des Chors befindet sich ein Telegraph. Die große astronomische Uhr, welche 60 Jahre unbrauchbar war, ist jetzt von einem Strasburger Uhrmacher wieder hergestellt.

Die St. Thomas-Kirche, (protestantische Haupt-Kirche), ist reich an schönen Denkmälern. Grabmal des Marschalls Moriz von Sachsen, Schöpflins, Oberlins und Kochs etc. Der königl. (ehemal. bischöfliche, dann kaiserliche) Palast, das ehemal. kath. Seminar am Münster, jetzt Bureau und Hörsäle der Academie. Das Schauspielhaus am Ende des Brogli. — Die Bibliotheken; das Schöpflinsche Antiquitäten-Kabinet, das mechanische Kabinet; der botanische Garten. Der prächtige Waffensaal und Stüdgießerei. — Das Monument des Generals Kieber*) auf dem Paradeplatz; das von Gutenberg auf dem Gutenbergplatze**) und von General Desairs auf der Rheinau.

Erläuterungen des Plans von Strasburg.

- | | | | |
|---|---------------------|--|--|
| 1. Der Münster u. Münsterplatz. | Katholische Kirchen | 14. Eisenbahnhof der Eisen- und Porzellan-Eisenbahn. | l. Præfectur, daneben Stadt-Commandantur. g. Noirie. |
| 2. Die St. Peterkirche. | | 15. Savoyischer Straße nach Paris. | k. Justiz-Palast. i. Briefpost. |
| 3. Jünger St. Peterkirche mit dem Grabmal des Marschalls Dabourg. | | 16. Weissenburgerthor. | l. Kaufhaus mit dem Haupt-Rathshausen. l. Münz. |
| 4. St. Johanniskirche. | | 17. Spitalthor. Straße nach Colmar. | m. Bürger-Hospital. |
| 5. St. Paulskirche. | | 18. Metzgerthor. „ „ „ „ | n. Bischöfliches Colleg. |
| 6. St. Magdalenenkirche. | | 19. Fischerthor, nach der Kapelle. | o. Königl. Colleg. p. Seminar. |
| 7. St. Thomaskirche, daneben General-Consortorium und protestantisches Seminar. | | 20. Judensthor. „ „ „ „ | q. Protestantisches Gymnasium. |
| 8. Neue Kirche, ehem. Predigerkirche. 9. Bildhauerkirche. | | 21. Petersthor. Straße nach Rhein-Lothren. | r. Academie. |
| 10. St. Nikolauskirche. | | a. Königl. Schloß, hinter demselben Schloßplatz. | s. Pharmaceutische Schule. |
| 11. Marienkirche. | | b. Guttenbergplatz m. Guttenbergs Standbild. c. Paradeplatz mit General Kiebers Standbild. | t. Botanischer Garten. |
| 12. Reformirte Kirche. | | d. Brogliplatz. e. Theaterplatz mit Theater u. Freyhauß, hinter demselben Antiquitätenkabinett und Gießerei. | u. Waffensaal. |
| 13. Synagoge. | | | v. Militair-Werkstätten. |

*) Siehe Kunstb.